



IRAN



Foto: Ehsan Iran, Flickr / CC BY 2.0.

Die islamische Republik Iran missachtet systematisch die Rechte seiner Bürger. Obwohl der aktuelle iranische Präsident Hassan Ruhani während seines Wahlkampfes ankündigte, sich für eine Verbesserung der Wirtschaftslage sowie für eine Stärkung der Bürgerrechte und Meinungsfreiheit einzusetzen, gibt es aktuell keine Anzeichen einer Besserung. Angehöriger ethnischer, religiöser und politischer Minderheiten sind im Iran vielfacher Diskriminierungen ausgesetzt: Immer wieder kommt es zu willkürlichen Festnahmen, Verurteilungen ohne faire Gerichtsprozesse sowie zu Misshandlungen und Hinrichtungen von Andersdenkenden.

Menschenrechte im Iran

Die gefährliche Situation der Anwaltstätigkeit im Iran

Die iranische Anwältin Nasrin Sotoudeh gilt als eine der bedeutendsten Menschenrechtsverteidigerinnen der Gegenwart. Für ihre Arbeit war sie mehrfach im Gefängnis. Doch sie und ihre Mitstreiter haben trotz aller



Repressalien den Mut nicht verloren.

Wie wird gesteinigt? Ein Beispiel aus dem Iran

Öffentliche Steinigungen werden im Iran und anderen islamische Ländern weiterhin durchgeführt und lassen die Opfer einen qualvollen Tod sterben, wie dieses Beispiel aus dem Jahr 1991 zeigt.

Verfolgung von Homosexuellen im Iran

Die Islamische Republik dringt mit schwersten Sanktionen bis in die intimsten Bereiche des Privatlebens ein. Frauen wie Männer werden unter Berufung auf das islamische Recht gegängelt, bedroht, gedemütigt, misshandelt oder sogar hingerichtet.

LOAD MORE POSTS

Helfen Sie Gefangenen im Iran!



Viele Menschen im Iran setzen sich mit großem Mut für Freiheit, Gleichberechtigung, Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz ein. Die Führung der Islamischen Republik verfolgte sie mit großer Härte. Viele von ihnen sind ohne Rücksicht auf geltende Gesetze willkürlich im Gefängnis. Für diese Gefangenen gibt es Hilfe. Die Erfahrung hat gezeigt, dass internationale Aufmerksamkeit vielen von ihnen die Freiheit und einen Schutz vor Misshandlungen gebracht hat. **Erfahren Sie mehr ...**



Medieninfos

Pastor Youcef Nadarkhani verhaftet und verschleppt

Der wohl bekannteste Pfarrer des Irans, Youcef Nadarkhani, ist am Sonntag, den 22. Juli verhaftet und in das berüchtigte Evin-Gefängnis verschleppt worden.

Menschenrechtler fordern Unterstützung Kanadas

IGFM: Demokratien lassen sich von Folterstaaten vorführen

EU ignoriert Menschenrechtsverbrechen – Wirtschaftsfixierung

„Die Leidtragenden von flächendeckenden Wirtschaftssanktionen sind die Iraner, nicht das System unter dem sie leiden.“

Weitere Infos



Iran: Der Bahai-Leiter Afif Naemi ist frei!

Weil er im Iran Mitglied des informellen Führungsgremiums der Bahai war, hielt die Islamische Republik Afif Naemi über 10 Jahre lang unschuldig gefangen. Im Dezember 2018 kam er nach internationalen Protesten endlich frei.

Interview mit Dr. Shirin Ebadi über Menschenrechte im Iran

Die IGFM sprach am Rande der internationalen Konferenz "Der Einfluss der Weltreligionen auf die Rechtssysteme der Länder", die von der Frankfurter Rechtsanwaltskammer ausgerichtet wurde, mit der Friedensnobelpreisträgerin Dr. Shirin Ebadi.

Iran als Hüter der Frauenrechte?

Iran ist bis 2019 Mitglied der UNO Frauenrechtskommission - trotz systematischer Missachtung von Frauenrechten und massiver Verfolgung von Frauenrechtlerinnen.

LOAD MORE POSTS



Aktuelle Appelle

Bahai – Verfolgung einer Minderheit

Die Bahai die größte nichtmuslimische religiöse Minderheit im Iran. Bahai sind im Iran Opfer vielfacher Verleumdung, Diskriminierung und Verfolgung. Im Jahr 2008 wurde das siebenköpfige informelle Führungsgremium der iranischen Bahai-Gemeinde verhaftet und willkürlich zu je 20 Jahren Haft verurteilt. Die iranische Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi gehört zu den Anwälten der Gruppe.

Appellvorschlag: Keine Todesstrafe für Homosexualität

Verhaftete Homosexuelle bestreiten regelmäßig ihre Neigung, denn ein Eingeständnis hätte katastrophale Folgen. Im Gegenteil versuchen Verurteilte mit Hilfe ihrer Anwälte dagegen vorzugehen, als homosexuell „verleumdet“ zu werden. Aus diesem Grund sind Appellaktionen für einzelne Gefangene bei Homosexualität keine Hilfe, sondern sogar schädlich. Der Appell der IGFM ist daher allgemein gehalten. Bitte machen Sie mit.

Todesstrafe für Heavy Metal – Künstlerische Freiheit im Iran bedroht

Den Musikern der iranischen Heavy Metal Band „Confess“ droht ein Prozess unter anderem wegen „Blasphemie“. Sollten sie verurteilt

werden, erwartet sie eine langjährige Gefängnisstrafe oder sogar die Todesstrafe. Hintergrund ist die Veröffentlichung eines Albums, das konservative Geistliche als Gotteslästerung ansehen.



Anzeigenmotive zu Menschenrechten im Iran

Die IGFM bietet eine Reihe von kreativen Anzeigenmotiven zu Menschenrechtsverletzungen im Iran, welche Sie [hier](#) einsehen und downloaden können.